

(66—2)

Nr. 151.

(2505—3)

Nr. 18726.

1863, an Exekutionsgebühr pr. 36 fr., Grundentlastungsgebühr 20 fl. 89 fr. sammt den bisherigen, auf 19 fl. 42 1/2 fr. arsurirt und den weiter laufenden Kosten bewilliget, und es seien zu deren Vornahme drei Tagsatzungen auf den

- 4. Februar,
- 6. März und
- 5. April 1865,

Es habe wider dieselben Frau Franziska Dmeiz von Sandia die Klage auf Verzähl- und Erlösenerklärung der auf den Realitäten Urb.-Nr. 75 ad Rupertshof Nfj.-Nr. 145 ad Stauden und Dom.-Nr. 12 ad Kapitalberrschaft Neustadt, und zwar für die Franz Piffig'schen Erben auf Grund des Vergleichs drito. Stauden 25. Juni 1806 intabulirten Rechte und der für Martin Pogatschnig auf Grund des Schuldscheines vom 7. März 1808 intabulirten Forderung pr. 50 fl. sub praes. 1. Dezember 1864, 3. 9264, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

31. März 1865,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. O. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Hr. Dr. Rosina als Curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständiget, daß sie entweder selbst zu rechter Zeit zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu wählen und anber namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator auf ihre Gefahr und Kosten verhandelt werden würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 13. Dezember 1864.

Ausgleichsverfahren

wider Julius Aug. Vollmer, respective die Firma:
"Bau- und Maschinen-Schlosserei Jul. Aug. Vollmer."

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird auf Grund der Anzeige über Einstellung der Zahlungen das Ausgleichsverfahren über das gesammte bewegliche und das im Inlande, mit Ausnahme der Militärgrenze, befindliche unbewegliche Vermögen des mit der Firma: "Bau- und Maschinen-Schlosserei Jul. Aug. Vollmer" in die Register für Einzelfirmen eingetragenen Julius August Vollmer in Laibach eingeleitet, und Herr Dr. Bart. Suppanz, k. k. Notar, als Gerichts-Kommissär zur Leitung dieser Ausgleichsverhandlung bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und zur Anmeldung der Forderungen wird durch den in dem vorstehenden Edikte benannten Gerichtskommissär kundgemacht werden.
Laibach den 10. Jänner 1865.

(2495—3)

Nr. 3051.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus Demškar von Idria, Bevollmächtigten des Johann Lefan von Geranich, Bezirk Oberlaibach, gegen Johann Leskovitj von Godevitsch wegen, aus dem Vergleiche vom 28. August 1858, 3. 2250 und der Zeßtion vom 4. April 1860 schuldi ger 672 fl. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Voitsch sub Urb.-Nr. 260 und 261 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 9501 fl. ö. W. ge williget, und zur Vornahme derselben die erste und zweite exekutive Feilbietungs-Tagsatzung auf den

30. Jänner, und
2. März 1865

hiergerichts, die dritte aber am

3. April 1865,

im Orte der Realitäten, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Vizitationsbedingungen bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 12. Dezember 1864.

(2507—3)

Nr. 17230.

Exekutive Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es sei die exekutive Feilbietung der, dem Anton Miklauschitz von Rogatec gehörigen, auf 1375 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 354, Nfj.-Nr. 139 ad Grundbuch Quersberg wegen schuldi ger Klorderung aus dem steuerämlichen Ausweise drito. 22. Oktober

Reaffumirung

3. exekutiver Feilbietung.

Im Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 29. Oktober 1863, 3. 15354 wird bekannt gemacht:

Es sei die Reaffumirung der dritten exekutiven Feilbietung der, der Maria Smole und dem Johann Kocmur von Brunnndorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 75 ad Sonegg bewilliget, und die dießfällige Tagsatzung auf den

11. Februar 1865,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß hierbei diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe pr. 778 fl. 70 kr. hintangegeben würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Dezember 1864.

(2506—3)

Nr. 18767.

Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei in der Exekutionsache des Johann Kramar, gegen Helena Grimschitz von Iggsdorf, zur Einbringung wegen, aus dem Urtheile vom 2. Februar 1859, 3. 1612, schuldi gen Klorderung pr. 30 fl. c. s. c. die exekutive Feilbietung der, der Helena Grimschitz gebörigen, im Grundbuche Sonegg Urb.-Nr. 161, Nfj.-Nr. 132 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe pr. 267 fl. 60 kr. bewilliget, und seien zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

- 4. Februar,
- 8. März und
- 8. April 1865,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besitze angeordnet worden, daß diese Realität, bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden hintangegeben wird.

Der Grundbuchs-extract, das Schätzungsprotokoll und die Vizitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Dezember 1864.

(2508—3)

Nr. 17448.

Relizitation

der Realität Urb.-Nr. 42 ad Münkendorf.
Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Relizitation der, dem Lorenz Piehan von Veisheid gehörig gewesenen, von Jakob Zerovsket im Exekutionswege um den Meißbot pr. 956 fl. ersandenen Realität Urb.-Nr. 42 ad Münkendorf, zur Einbringung der Forderung des h. Aeras und des Grundentlastungs-Fonds aus der Meißboisvertheilungsrevidierung drito. 19. Februar 1864, Nr. 2355, an l. f. Steuern, Grundentlastungsgebühren und Exekutionskosten zusammen pr. 119 fl. 96 kr. sammt 5% Verzugszinsen hiervon seit 14. November 1863 und den erwachsenden neuerlichen Kosten bewilliget, und es sei zu deren Vornahme der Tag auf den

1. Februar 1865,

von 9 — 12 Uhr hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe dem Meistbietenden hintangegeben würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. November 1864.

(2515—3)

Nr. 9264.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Piffig'schen Erben Martin Pogatschnig und dessen ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Neustadt, wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Piffig'schen Erben Martin Pogatschnig und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgem hiemit bekannt gemacht:

(2517—3)

Nr. 9347.

Exekutive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anton Rosina'schen Erben die exekutive Versteigerung des, dem Franz Kovaschitz in Ma-charouz gebörigen, gerichtl. auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche Pletterlach sub Berg-Nr. 53 und 54. Post-Nr. 41 in Weinberg liegenden Weingartens bewilliget, und hierzu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar:

- die erste auf den
30. Jänner,
- die zweite auf den
27. Februar, und
- die dritte auf den
27. März 1865,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealsität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vizitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vizitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Vizitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dießgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt am 6. Dezember 1864.

Börsenbericht.

Wien,
den 11. Jänner.

Staatsfonds aller Gattungen und Lose stellten sich um 1/10% billiger, Industriebapiere meistens um 1 fl. und Nordbahn-Actien um 1/10%, während Wechsel auf fremde Plätze und Comptanten um 1/10% anzogen. Geld flüssig. Geschäft unbedeutend.

Öffentliche Schuld.		Geld		Waare		
A. des Staates (für 100 fl.)						
	Geld	Waar		Geld	Waar	
In österr. Währung . zu 5%	67.10	67.25	Böhmen	zu 5%	93.—	93.50
" " " " " " " "	97.—	97.25	" " " " " " " "	" "	90.—	91.—
" " " " " " " "	95.25	95.75	" " " " " " " "	" "	91.50	92.50
" " " " " " " "	87.25	87.35	" " " " " " " "	" "	88.—	90.—
" " " " " " " "	87.—	87.20	" " " " " " " "	" "	73.75	74.30
" " " " " " " "	80.30	80.40	" " " " " " " "	" "	72.50	73.—
" " " " " " " "	80.40	80.50	" " " " " " " "	" "	74.75	75.—
" " " " " " " "	72.20	72.20	" " " " " " " "	" "	72.—	72.50
" " " " " " " "	72.50	72.60	" " " " " " " "	" "	72.—	72.50
" " " " " " " "	63.—	63.25	" " " " " " " "	" "	71.25	71.75
" " " " " " " "	157.25	157.50	" " " " " " " "	" "	96.—	96.50
" " " " " " " "	89.25	89.75	" " " " " " " "	" "	204.30	204.50
" " " " " " " "	95.40	95.50	" " " " " " " "	" "	135.75	136.—
" " " " " " " "	98.—	98.25	" " " " " " " "	" "	119.40	119.60
" " " " " " " "	84.—	84.15	" " " " " " " "	" "		
" " " " " " " "	17.50	18.—	" " " " " " " "	" "		
B. der Kronländer (für 100 fl.)						
Grundentlastungs-Obligationen.						
Nieder-Oesterreich . . zu 5%	89.50	90.50	Südb.-morb. Verb.-B. 200 "	"	119.40	119.60
Ober-Oesterreich	89.75	90.25	Südb. Staats-, lemb. wenet u.	centr.-ital. Bif. 200 fl. ö. B.	500 fr. 242.—	243.—
Salzburg	90.75	91.25				

Geld		Waare			
Gal. Karl-Ludw.-B. j. 200 fl. CM.	224.25	224.50	Salz. Karol-Ludw.-B. j. 200 fl. CM.	224.25	224.50
" " " " " " " "	459.—	461.—	" " " " " " " "	230.—	231.—
" " " " " " " "	335.—	400.—	" " " " " " " "	350.—	355.—
" " " " " " " "	165.—	165.25	" " " " " " " "	147.—	—
Pfandbriefe (für 100 fl.)					
Nationalb. 10jährige v. 3.			Nationalb. auf 1857 zu . 5%	102.—	102.50
" " " " " " " "			" " " " " " " "	94.25	94.50
" " " " " " " "			" " " " " " " "	89.90	90.10
" " " " " " " "			" " " " " " " "	81.50	82.—
Lose (pr. Stück.)					
Kred.-Anstalt für Handel u. Gew.			" " " " " " " "	126.—	126.30
" " " " " " " "			" " " " " " " "	85.—	85.50
" " " " " " " "			" " " " " " " "	100.—	102.—
" " " " " " " "			" " " " " " " "	32.25	32.75

Geld		Waare			
Pelfy zu 40 fl. CM.	29.—	29.50	Bayr. Münz-Dufaten 5 fl. 47 kr.	5 fl. 48 kr.	
" " " " " " " "	28.50	29.—	" " " " " " " "	15 " 85 " 15 " 90 "	
" " " " " " " "	17.50	18.—	" " " " " " " "	9 " 25 " 9 " 26 "	
" " " " " " " "	19.50	20.—	" " " " " " " "	9 " 49 " 9 " 50 "	
" " " " " " " "	14.—	14.50	" " " " " " " "	1 " 71 " 1 " 72 "	
" " " " " " " "	12.—	12.25	" " " " " " " "	114 " 50 " 114 " 75 "	
Wechsel.					
3 Monate.					
Augsburg für 100 fl. südb. B.	97.30	97.50			
" " " " " " " "	97.40	97.60			
" " " " " " " "	86.75	87.—			
" " " " " " " "	115.30	115.40			
" " " " " " " "	45.90	46.—			
Cours der Geldsorten.					